

tuhl, Gahmann, Frederking, Kleefen, Weithrecht, Maasch, Kloth und Reifner, eingefunden. Der »Allgemeine deutsche Buchhandlungs-Gehilfen-Verband« überbrachte durch Herrn Peters seine herzlichsten Glückwünsche; für den Gehilfenverein »Sphinx« waren die Herren Schmidt und Bruse erschienen. Auch der hamburgische Gewerbeverein hatte in Herrn Schlicke einen Vertreter entsendet.

In beredten Worten schilderten die Sprecher der Deputationen das thatkräftige Wirken des Jubilars für sein Haus und die gemeinsame Wohlfahrt des Berufes, namentlich auch seine unablässige förderliche Sorgfalt und Bemühung um die Erziehung seiner Gehilfen und Lehrlinge, die in seinem Hause allezeit eine tüchtige Schule gefunden haben und ihrer mit innigem Danke gedenken. Zahlreiche Freunde, in beruflichem und privatem Verhältnis Nahestehende vermehrten beständig die Zahl der glückwünschenden Besucher. Der Jubilar dankte allen tiefbewegt mit warm empfundenen, herzlichsten Worten.

Groß war auch die Zahl der von auswärts einlangenden Telegramme und Glückwunschschriften aus allen Gegenden des weiten Vaterlandes.

Der Abend vereinigte die Familie und eine große Zahl von Festgästen bei einem fröhlichen Mahle. Nach der Begrüßungsansprache brachte der Bruder des Jubilars, Herr Georg Boyesen, das Wohl des Gefeierten in zündenden Worten aus. Tiefgerührt dankte der Jubilar und brachte sein Glas dem Wohlergehen aller derer, die ihm in diesem glücklich vollendeten Vierteljahrhundert treu zur Seite gestanden, seinem Personal, seinen Freunden und Gönnern. Herr Lundius, der noch die ersten Tage der jetzigen Jubelfirma miterlebt, schilderte humorvoll diese ersten bescheidenen Anfänge und verfolgte im weiteren Verlauf seiner Rede die gesamte Entwicklung des mächtig aufstrebenden Hauses bis zu seiner heutigen Blüte. Er faßte seinen Trinkspruch zusammen in ein Hoch auf die Familie des Gefeierten. Ihm schloß sich der letztere sogleich an mit einem Hoch auf seinen verehrten früheren Chef, den unter den Festgästen anwesenden Herrn Gahmann, der mit freundlichen, warmen Dankesworten erwiderte. In einer von gutem Humor getragenen Rede brachte Herr Wahnschaff das Wohl der mutigen von auswärts gekommenen Festgäste aus, woran sich noch weitere Toaste auf die anwesenden Autoren des Jubelverlages, auf Herrn Maasch und seine Braut, auf das Geschäftspersonal, auf die Schwestern des Jubilars und seinen zweiten Sohn angeschlossen, welcher letzterer als Seemann sich zur Zeit fern von der Heimat auf der Fahrt nach Capstadt befindet.

Gegen Mitternacht endete das vom heitersten Festgeiste getragene Mahl, worauf ein Ball den festlichen Tag beschloß.

Den vielen und in hohem Grade verdienten Ehrenbezeugungen und herzlichsten Wünschen, die dieser Tag einem hochangesehenen Angehörigen unseres Berufes gebracht, schließen auch wir uns in aufrichtiger Gesinnung an und sind der freudigen Zustimmung weiter Kreise des deutschen Buchhandels gewiß.

Mühlbrechts Wegweiser durch die neuere Litteratur der Staats- und Rechtswissenschaften. — Als ein im Sortiment fast unentbehrliches Nachschlagebuch hat sich der im Jahre 1885 in erster Auflage erschienene »Wegweiser durch die neuere Litteratur der Staats- und Rechtswissenschaften, für die Praxis bearbeitet von Otto Mühlbrecht« (Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin) erwiesen. Wir haben dieses praktisch gearbeitete, zuverlässige Buch bei seinem Erscheinen ausführlich besprochen*) und uns bei langjährigem täglichen Gebrauch über seine schnellen und ausführlichen Auskünfte gefreut. Aus einer Anzeige in einer der letzten Nummern des Börsenblattes (Nr. 253) entnehmen wir, daß eine neue Auflage dieses Kataloges bevorsteht, für welche eine völlige Umarbeitung und erhebliche Vermehrung in Aussicht gestellt wird. Wir wollen nicht unterlassen, die Interessenten auch an dieser Stelle auf diese tüchtige und praktisch sehr verwendbare bibliographische Arbeit aufmerksam zu machen.

Notarielle Bekanntmachung. — Auf die Bekanntmachung des königlichen Gerichts-Notariats in Urach (Württemberg) in Nr. 253 d. Bl. wollen wir die Aufmerksamkeit derjenigen Verleger auch an dieser Stelle hinlenken, die s. B. bei dem Konkurse des verstorbenen Buchhändlers Rudolf Nagel, Fa. Stettin'sche Buchhandlung in Ulm, Verluste gehabt haben. Nach dem Inhalte dieser Bekanntmachung ist zu hoffen, daß eine mehr oder minder vollständige nachträgliche Befriedigung der Gläubiger erfolgen kann.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband. — Die am 30. und 31. Oktober in Wiegner's Gesellschaftshaus in Leipzig tagende 23. (außerordentliche) Hauptversammlung des allgemeinen deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes lehnte den Antrag des Vorstandes, die Krankenkasse des Verbandes dem Krankentassengesetz zu unterstellen und in eine »eingeschriebene Hilfskasse« umzuwandeln, mit 754 gegen 724 Stimmen ab. Die erste höchst bedauerliche Folge dieses Beschlusses war der Rücktritt der drei verdienten Vorstandsmitglieder, der Herren Baldamus, Koller und Weise. Namentlich die Amtsniederlegung des Erstgenannten, des Gründers des Verbandes, der von Beginn

*) Vgl. Börsenblatt 1885 Nr. 282.

an an seiner Spitze gestanden hat, ist um so bedauerlicher, als der Verband in ihm eine ganz außergewöhnlich tüchtige organisatorische Kraft verliert — Wir behalten uns ausführlichen Bericht vor.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Buch- und Kunst-Katalog. Gesamt-Verlags-Katalog des Deutschen Buchhandels und des mit ihm in direkten Verkehr stehenden Auslandes.

III. Ergänzungen.

16. Bd., 1. Abth. (Ergänzungen z. 1.—4 Bde.) Lief. 4.

16. „ 2. Abth. („ „ 5.—7. „) Lief. 4.

16. „ 3. Abth. („ „ 8.—11. „) Lief. 4.

16. „ 4. Abth. („ „ 12.—15. „) Lief. 4.

Münster, Adolph Russell's Verlag.

Baar-Sortiments-Katalog 1893. 26. Jahrgang. I. Bücher. II. Schulbücher. III. Musikalien. Von L. Staackmann in Leipzig. 8°. 245 S.

Philosophie. Freimaurerei. Occultismus. Lager-Katalog No. 22 von Richard Bertling in Dresden. 8°. 34 S. 758 Nrn.

Geschichte und Geographie. Antiqu. Katalog No. 3 von A. Blažek jun. in Frankfurt a. M. 8°. 36 S. 782 Nrn.

Wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht. Monatliche Uebersicht aller wichtigen Erscheinungen des In- u. Auslandes. Ausgegeben von... (Sort.-Firma)... 2. Jahrg. No. 2. November 1892. 8°. 32 S. Berlin, Verlag des Wissenschaftlich-literarischen Monatsberichts (Bloch & Lissner).

Buchh. Fachlitteratur. Antiqu. Katalog von Hans Blumenthal in Iglau. 8°. 8 S. 260 Nrn.

Verschiedenes. Antiqu.-Katalog No. 96 von Silvio Bocca in Rom. 8°. S. 81—163. No. 952—1933.

Chemie und Pharmacie. Lager-Verzeichnis No. 68 von Gustav Fock in Leipzig. 8°. 68 S. 2204 Nrn.

Neues u. Altes aus allen Fächern zu ausserordentlich billigen Preisen. Antiqu.-Katalog No. 126 von Caspar Haugg in Augsburg. 8°. 61 S. 2366 Nrn.

Avhandlingar ock program utgivna vid svenska ock finska akademier ock skolor under åren 1855—1890. Bibliografi av Aksel G. S. Josephson. 2. Heft. 8°. S. 49—112. Upsala 1892.

Theater. Antiqu.-Katalog No. 181 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 72 S. 3827 Nrn.

Pädagogik. Antiqu.-Katalog No. 182 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 34 S. 1229 Nrn.

Volkswirtschaftliche Zeitfragen. Finanzwissenschaft. Steuerwesen, Zollpolitik. Antiqu. Katalog No. 41 von Paul Neubner in Köln. 8°. 50 S. 1348 Nrn.

Medicinischer Anzeiger von Franz Pietzcker in Tübingen. Oktober 1892. (Katalog 178). 8°. 16 S. 451 Nrn.

Erasmus von Rotterdam. Katalog No. 72 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 8°. 34 S. No. 7227—7755.

Ulrich von Hutten. Katalog No. 73 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 8°. 18 S. No. 11390—11639.

Ouvrages des Jansénistes. Ouvrages sur le Jansénisme. Katalog No. 74 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 8°. (38 S.) No. 11755—12310.

Inquisitio. Katalog No. 75 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 8°. 16 S. No. 12364—12568.

Kirchenordnungen, Agenden etc. Katalog No. 76 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 8°. 16 S. No. 13031—13187.

Luther's Schriften. Katalog No. 77 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 8°. 41 S. No. 14479—15086.

S. Ignatius Loyola. Katalog No. 82 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 8°. 42 S. 840 Nrn.

Auswahl seltener u. kostbarer Portraits. Katalog No. 85 von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. 8°. 113 S. 1824 Nrn.

Predigtlitteratur aus dem Verlage von Eugen Strien in Halle (Saale). 12°. 19 S.

Rom Postwesen. — Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Bücher sendungen, welche mit einem Stempelabdruck »zur Besprechung« versehen sind und eine gedruckte Mitteilung mit handschriftlicher Angabe des übersandten Buches enthalten, zur Befreiung gegen die ermäßigte Drucksachentaxe nicht zulässig sind und daher vorkommenden